

Schwimmbären haben elfmal die Nase vorn



Am vergangenen Sonntag hatte der TuS Madfeld zum 31. Jugendschwimmfest in dortige Hallenbad eingeladen. Aus drei Schwimmverbänden hatten sich insgesamt 139 Aktive mit ihren Trainern und Betreuern aufgemacht um 375 Starts zu absolvieren. Aus Hessischer Sicht waren sechs Battenberger Schwimmbären ins benachbarte Westfalen gefahren, um sich an der Konkurrenz zu messen.

Bei ihren 23 Starts hatten die Schwimmer/innen des TSV Battenberg elfmal die Nase vorn und verwiesen ihre Mitstreiter/innen auf hintere Plätze. Hinzu kamen noch 3 Silber und 5 Bronzemedailles, sowie 13 persönliche Rekorde.

Gold für Matthias Starck und die Geschwister Lynn und Jannik Neuhaus.

Der Battenberger Matthias Starck ging für den Jahrgang 2001 ins Wasser und konnte seine fünf Starts in Gold verwandeln. Er schwamm die 50m Strecken Brust, Rücken, Freistil und Schmetterling. Nach 100m Lagen funkelte wieder Gold und Matthias beendete die vier Bahnen mit einem persönlichen Rekord.

Vier Starts – vier Gold und zwei persönliche Rekorde. Darüber freute sich der Hesborner Jannik Neuhaus (98). Er trat über 100m Lagen, Freistil, Brust und Schmetterling an und ließ seinen Mitstreitern keine Chance auf den Sieg. Zusätzlich erzielte Jannik über Lagen und Brust eine neue persönliche Bestzeit.

Seine Schwester Lynn (00) stand auch zweimal in der Mitte des Podestes. Sie holte sich über 50 Meter Brust und 100 Meter Lagen eine Goldmedaille ab. Nach 50m Schmetterling winkte ihr eine Silbermedaille entgegen und den vierten Platz belegte sie über 50m Rücken. In allen Disziplinen verbesserte Lynn ihre Zeiten.

Drei persönliche Rekorde und dreimal Edelmetall, das war die Ausbeute von Johanna Knecht (00) am Sonntag in Madfeld. Die Braunshäuserin sicherte sich über 50m Brust den zweiten Platz und bekam die Silbermedaille überreicht. Über 50m Rücken und Freistil wurde sie mit Bronze ausgezeichnet.

Der Battenberger Nicolas Starck (00) zeigte sein Können über 50m Rücken und erhielt auf dem Treppchen eine Silbermedaille. Über 50m Freistil schlug er als Dritter an und freute sich über Bronze. Nicolas lag über 50m Brust gut im Wasser und schwamm einen neuen Rekord für sich heraus.

An den Alterskameradinnen vom Jahrgang 1998 musste sich die Hesbornerin Vivien Studen messen. Sie sprang dreimal vom Startblock und schaffte zwei Bestzeiten. Über 100m Brust und Freistil konnte sie als dritte anschlagen und wurde mit Bronze belohnt. Einen vierten Platz erzielte Vivien über 100m Rücken.